

Anhang:

A. Ablauf der Schreibmentoringeinheit

Es wurde eine Schreibmentoringeinheit mit drei Teilen neu entwickelt. Eine der beiden Schreibmentorinnen leitete die Schreibübungen (Freewriting und Dreischritt) und den dazwischenliegenden Themenspaziergang an, während die zweite Schreibmentorin eine beobachtende Rolle einnahm. Bei der Gruppendiskussion wurden die Rollen der Moderation und der Beobachtung getauscht. Die Übung und Gruppendiskussion fanden aufgrund der Corona-Bestimmungen online über Zoom statt.

Aufwärmen und thematische Einführung (10 Minuten)

Nach einer kurzen Vorstellung und Einführung in das Forschungsprojekt folgte die gruppendynamische Methode „Blitzlicht“, mit der die aktuelle Stimmung der Teilnehmenden erhoben wird. Sie eignet sich gut, um eine Gruppenarbeit zu starten und auch zu beenden. Dann folgte eine kurze theoretische Einführung in den Schreibprozess mit besonderem Fokus auf die Phase der Themenwahl und des Entwickelns einer Forschungsfrage.

Erste Schreibübung: Freewriting (12 Minuten)

Den Studierenden wurde die Methode des Freewritings erklärt und sie bekamen anschließend den Schreibimpuls: „Ich will in meiner Arbeit erklären/beschreiben/herausfinden ...“ Die folgenden sieben Minuten schrieben die Teilnehmenden einen Text. Nach der vorgegebenen Zeit wurden sie angeleitet, sich ihren entstandenen Text durchzulesen und die für sie wichtigsten Wörter, Formulierungen, und Sätze zu markieren und einen abschließenden zusammenfassenden Satz darunter zu schreiben.

Bewegter Teil: Themenspaziergang (30 Minuten)

Zur Entwicklung dieses Themenspaziergangs ließen wir uns von Dorothea Brande (2009) inspirieren. Die Studierenden wurden eingeladen, einen Spaziergang von 20 Minuten zu machen, wobei sie die Anweisung bekamen, elektronische Geräte wie Mobiltelefone bewusst zuhause zu lassen. Sie bekamen den Auftrag, „mit ihrem Thema spazieren zu gehen“, sich auf ihr Thema zu fokussieren und sich, wenn möglich nicht ablenken zu lassen. Bei einer Ablenkung, die sich nicht vermeiden lässt, sollten sie gedanklich immer wieder bewusst zu ihrem Thema zurückkehren. Die Studierenden erhielten zur reinen Gehzeit von 20 Minuten noch je fünf Minuten zum An- und Ausziehen sowie Zurückkehren an den Computer. Nach einer Dauer von 30 Minuten sollten sie sich aktiv wieder in der Zoom-Videokonferenz melden.

Zweite Schreibübung: der „Dreischritt – Entwickeln einer Forschungsfrage“ (20 Minuten)

Nachdem alle Teilnehmenden von ihrem Themenspaziergang zurückgekehrt waren, wurde das Ziel und Vorgehen der Dreischritt-Methode zum Entwickeln einer Forschungsfrage nach Grieshammer et al. (2019, S. 178f) erklärt. Die gesamte Übung wurde im Detail jedoch nicht vorab vorgestellt, sondern die Teilnehmenden wurden Schritt für Schritt hindurchgeleitet. Für die Beantwortung der Fragen (Abbildung 1) hatten die Teilnehmenden jeweils drei Minuten Zeit, wobei von der anleitenden Schreibmentorin flexibel reagiert wurde, bis alle fertig waren.

B. Dreischritt – Entwickeln einer Forschungsfrage

1. Thema benennen (= worüber schreibe ich?)

„Ich untersuche/ arbeite an/ schreibe über ...“

2. Fragestellung einarbeiten (= was will ich wissen?)

„..., weil ich verstehen/herausfinden/nachvollziehen möchte, ...“

3. Untersuchungsziel definieren (= warum will ich das wissen?)

„..., um zu überlegen/festzustellen/zu prüfen/ herauszufinden, ...“

Formuliere nun das, was du unter den 2. Punkt geschrieben hast, zu einer Frage um:

„...“

Formuliere nun das, was du bei dem 3. Punkt geschrieben hast, zu einer Aussage um und vollende folgenden Satzbeginn:

„Ziel dieser Arbeit ist es, ...“

Jetzt kannst du aus dem formulierten Ziel eine Arbeitshypothese ableiten, die folgendermaßen beginnen kann:

„Ich nehme an, dass ...“

Abb. 1: Arbeitsblatt Übung Dreischritt (modifiziert nach Grieshammer et al., 2019, S. 178f)